

♩ = 100

# Pause

Intro A

Vers A

Das Licht geht aus, der Vorhang auf und das Konzert fängt an. Die

F#m C#m

Spannung steigt, die Scheinwerfer zieh'n mich in ihren Bann, der Star tritt auf im donnernden Applause. Ach

F#m C#m F#m

ist das schön, ach bin ich froh, seit Tagen denk' ich nur daran, ich bin so schrecklich aufgeregt, daß

C#m F#m D E *ritardando* *poco rubato*

ich es kaum erwarten kann: ich freu' mich so unbändig auf die Pause! In der

A D E A F#m B7

Pause kann man erst mal seinen Hintermann ansehen, vor dem Spiegel Schuppen von der Schulter

E A D C#7 F#m

bürsten am Buffet nach Herzenslust ausgiebig in der Schlange stehen nach be-

D Esus<sup>4</sup> E D A F#m

legten Broten und erhitzten Würsten. Man kann lästern, man kann meckern, man kann

Bm E A

sich mit Senf bekleckern. Man kann hitzig diskutieren, mit dem heimtelerfonieren, ob der

C#7 F#m B7

Baby-sitter zuhause ist, und das Bügeleisen aus dem Schrank verschwinden, oder

E A D E A

gleich in die Kneipe ent-wei-chen. Vor Be-geis-te-rung aus-ras-ten, nach der Kon-takt - lin-se tas-ten. Rum-ste'hn

F#m Bm C#7 F#m D E

bei den Sekt-glas hal-tern, o-der ein Vier-tels-tünd-chen al-tern o-der den Künst-ler be-la-gern, Au-to-

A C#7 F#m D E D E A

gram-me hol'n, ja nun, der hat in der Pau-se so-wie-so nichts sinn-vol-les zu tun.

D E C#m F#7 Bm E A E A

Pau-se ist das schöns-te am Kon-zert! Die Pau-se ist das schöns-te am Kon-zert!

Pickingvorschlag

1 + 2 + 3 (+) 4 +

# Pause

A  
1. Das Licht geht aus, der Vorhang auf und das Konzert fängt an.  
F#m  
Die Spannung steigt, die Scheinwerfer zieh'n mich in ihren Bann,  
C#m  
der Star tritt auf im donnernden Applause.  
F#m C#m  
Ach ist das schön, ach bin ich froh, seit Tagen denk' ich nur daran,  
F#m C#m  
ich bin so schrecklich aufgeregt, daß ich es kaum erwarten kann:  
D E  
ich freu' mich so unbändig – auf die Pause!  
A D E A  
In der Pause kann man erstmal seinen Hintermann ansehen,  
F#m B7 E  
vor dem Spiegel Schuppen von der Schulter bürsten,  
A D C#7 F#m  
am Buffet nach Herzenslust ausgiebig in der Schlange stehn  
D Esus4 E D A  
nach belegten Broten und erhitzten Würsten.

F#m Bm  
Man kann lästern, man kann meckern, man kann sich mit Senf bekleckern.  
E A  
Man kann hitzig diskutieren, mit daheim telefonieren,  
C#7 F#m  
ob der Babysitter zuhaus ist, und das Bügeleisen aus ist,  
B7 E  
bess're Sitzplätze erschleichen, oder gleich in die Kneipe entweichen.  
A D E A  
Vor Begeisterung ausrasten, nach der Kontaktlinse tasten.  
F#m Bm C#7 F#m  
Rumstehen bei den Sektglashaltern, oder ein Viertelstündchen altern  
D E A C#7 F#m  
oder den Künstler belagern, Autogramme hol'n, ja nun,  
D E D E A  
der hat in der Pause sowieso nichts sinnvolles zu tun.

A  
 2. Ich tue mir die härtesten und allerlängsten Opern an,  
 F#m  
 und das ist manchmal schon verdammt nah an der Folter dran!  
 C#m  
 Doch wer das nicht kann, ist ein Kulturbanause!  
 F#m C#m  
 Kein Henze und kein Stockhausen, der mich noch wirklich schrecken kann,  
 F#m C#m  
 ich bin so voller Zuversicht, ich weiß ja, ha ha, irgendwann  
 D E  
 hat auch die längste Oper eine Pause!  
 A D E A  
 Aber vorher heißt es erstmal: Schnell die Schuh' wieder anzieh'n,  
 F#m B7 E  
 und einer ist unterm Vordersitz verschollen,  
 A D C#7 F#m  
 und man fahndet und man angelt, Gott sei Dank, da hat man ihn,  
 D Esus4 E D A  
 doch die Füße sind in Freiheit angeschwollen!

F#m Bm  
 Man kann sich verzückt gebärden und den Kaugummi loswerden.  
 E A  
 Einen kleinen Streit anfangen, Eintrittsgeld zurückverlangen  
 C#7 F#m  
 Kragen öffnen, Gürtel schließen, sich mit Parfum übergießen,  
 B7 E  
 rasch den völlig aufgelösten Hund draußen im Auto trösten,  
 A D E A  
 niesen, husten, schniefen, schnauben, seinen Anspruch höherschrauben,  
 F#m Bm C#7 F#m  
 mit Theaterkennern schwatzen, sich endlich an Stellen kratzen,  
 D E A C#7 F#m  
 die schon seit Beginn entsetzlich jucken und die man vielleicht  
 D E D E A  
 im Konzert, im Sitzen einfach nicht erreicht.

A  
3. Es ist nicht die schiere Bildungswut, das geb' ich offen zu.

F#m  
Was auf der Bühne läuft, das ist mir völlig Wurst, na, was glaubst Du.

C#m  
Was auf dem Spielplan steht, wird mitgenommen,

F#m C#m  
weil ich hier ungestört bin, weil ich endlich Muße find' und Ruh'.

F#m C#m  
was ich hier alles schaffen kann, erledige und mach' und tu –

D E  
dazu würd' ich zuhause doch gar nicht kommen!

A D E A  
Man kann flirten, man kann baggern, die Sitznachbarin betör'n

F#m B7 E  
man kann Raucher sehn in den Gelbfingerwinkeln,

A D C#7 F#m  
man kann ungestört im Walkman die Lieblingskassette hör'n

D Esus4 E D A  
und wer will, der kann unter Gleichgesinnten pinkeln,

F#m Bm  
oder Kaffee hol'n und Kuchen, die Rotkreuzschwester besuchen,

E A  
man kann Ansichtskarten schreiben oder einfach draußen bleiben

C#7 F#m  
oder schon beim allerersten Pausengong vor Neugier bersten

B7 E  
sich vorn in die Schlange schummeln Garderobenmarken verbummeln

A D E A  
eine Diskussion entfachen, ein paar Freiübungen machen,

F#m Bm C#7 F#m  
sich die Fingernägel schneiden unter der Aufführung leiden

D E A C#7 F#m  
schubsen, treten, drängeln, gleich wird man wieder eingesperrt.

D E C#m F#7  
Ach, die Pause ist das schönste am Konzert!

Bm E A E A  
Die Pause ist das schönste am Konzert!